

TECHNISCHES DATENBLATT

Acetatsilikon Nasszelle

Art.-Nr. 0892 560 13

VE: 1 / 12

Spezieller Dichtstoff für Fliesen- und Nasszellenbereich

- Sehr gute Haftung auf Fliesen
- Dauerelastisch
- Hohe chemische Beständigkeit
- Fungizid ausgestattet. Dichtstoff schützt sich selbst vor Schimmel- und Algenbefall

Gebinde	Kartusche
Inhalt	310 ml
Chemische Basis	Sauer vernetzte Silikone (Acetatsysteme)
Farbe	Anthrazit
Dauerbewegungs- aufnahme	25 %
Härte nach Shore A	18
Verarbeitungstempe- ratur min./max.	5 bis 40 °C
Temperaturbestän- digkeit min./max.	-40 bis 100 °C
Durchhärtungs- geschwindigkeit/ Bedingung	3 mm/d/23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Hautbildezeit min.	20 min
Hautbildezeit Bedin- gung	bei 23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Durchhärtungsge- schwindigkeit min./ max./Bedingung	3-3 mm/d/23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Bruchdehnung min.	250 %
Fungizide Ausstat- tung	Ja
Baustoffklasse	E - Normal entflammbar
Lagerfähigkeit ab Herstellung	24 Monate
Dichte/Bedingung	1 g/cm ³ /bei 20 °C
Dichte	1 g/cm ³
Nachhaltigkeit	Schadstoffe/Emissionen



TECHNISCHES DATENBLATT

Anwendungsgebiet

Für Anschluss- und Dehnfugen im Bad-, Küchen- sowie Toilettenbereich im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsinformationen

Der Untergrund muss tragfähig sowie sauber, trocken, frei von Fett, Rost und Wasser sein. Nicht bei starkem Regen verarbeiten. Fugendimensionierung beachten. Fugen mit PE-Hinterfüllmaterial, Art.0875 ..., vorfüllen. Bei saugenden oder porösen Untergründen (z. B. Beton) verbessert ein Voranstrich (Silikon Primer 0892170) die Haftung. Bei der Verwendung von Glättmitteln darf dieses nur vor der Hautbildezeit eingesetzt werden und muss nach der Anwendung vollständig mit Hilfe eines Glättwerkzeuges abgezogen werden. Überschussmengen neben der Fuge sind ebenfalls sofort zu entfernen. Sonst besteht die Gefahr von Fleckenbildung. Überflüssiges Glättmittel auf Glas und Rahmen sofort nach der Anwendung entfernen. Sonst besteht die Gefahr der Schlierenbildung. Bitte Übersichtsblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise zu Dichtstoffen“ beachten.

Ohne Voranstrich:

Emaille, Fliesen, glasierte Keramik, Glas, einige Kunststoffe, imprägniertem oder basiertem Holz, Edelstahl, Poly-carbonatglas / Acrylglas spannungsbefreit (Unterschiedliche Polycarbonattypen erfordern vor der Anwendung Haftungs- und Verträglichkeitsprüfungen. Speziell bei der Applikation an der Schnittkante können Spannungsrisse auftreten.).

Mit Voranstrich:

Holz, Aluminium, Chrom, Beton, Klinker, Ziegel, Hart-PVC.

Leistungsnachweis

Geprüft nach EN 15651 Teil 1, 2, 3

- Brandverhalten: Klasse E
- Standvermögen: < 2mm
- Rückstellverhalten: > 70%
- Volumenverlust: < 10%, für Art.-Nr. 0892 215: < 20%
- Haft-Dehnverhalten nach Wärme, Wasser und künstlichem Licht: Bestanden
- Dauerhaftigkeit: Bestanden
- Zugeigenschaften bei -30°C: : < 0,9 MPa
- Zugverhalten unter Vorspannung bei -30°C: Bestanden

EMICODE EC1plus: Sehr emissionsarm - Das Klassifizierungssystem EMICODE zeichnet die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit von Bauprodukten, basierend auf strenger Emissionsansprüche anerkannter Institute aus. Die emissionsärmsten Produkte tragen das Zeichen EC1plus.



TECHNISCHES DATENBLATT

Hinweis

- Nicht geeignet für die Verarbeitung in Hochbaufugen gemäß DIN 18540
- Aufgrund der Vielzahl an Lack- und Farbrezepturen ist eine Überprüfung durch Vorversuche erforderlich, um Wechselwirkungen auszuschließen
- Vorsicht bei vollständig überstrichenen Dichtstofffugen. Diese neigen zu Rissbildungen bei Fugenbewegungen, da die aufgetragene Farbe generell eine geringere Dehnung als der Dichtstoff aufnimmt und sich dann Risse in der Farbe bilden können.
- Die Abbindegeschwindigkeit ist von der Verarbeitungstemperatur, der Witterung sowie der Untergrundfeuchte abhängig. Bei kalter und feuchter Witterung wird die Abbindegeschwindigkeit stark verzögert.
- Bei gerbsäurehaltigen Hölzern kann es zu Verfärbungen kommen
- Bei senkrechten Fugen bitte das Ablaufverhalten des Dichtstoffs beachten
- Kann bei Metallen wie Stahl, Kupfer und verzinkten Oberflächen zu Korrosion führen
- Nicht zu verwenden in Verbindung mit vorkomprimierten Dichtbändern
- Nicht für Verklebungen sowie Hohlraumfüllungen geeignet
- Aufgrund der Vielzahl an Lack- und Lasurrezepturen, speziell bei Alkydharz-Anstrichen und pulverbeschichtetem Aluminium, ist eine Überprüfung durch Eigenversuche erforderlich
- Während der Aushärtephase sollte ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein
- Mit größerer Schichtstärke verlängert sich die Aushärungszeit

Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unser kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.